



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Anthony Lake, der neue „Executive Director“ von UNICEF, brachte die derzeitige Situation im Kampf gegen Kinderlähmung auf den Punkt: „Das letzte Kapitel ist aufgeschlagen. Es braucht nur noch den letzten Schub, um den Killer Polio endgültig zu besiegen. Wir alle haben die historische Chance, ja die historische Verpflichtung, das letzte Kapitel im Kampf gegen die Kinderlähmung gemeinsam zu schreiben.“

Auch unsere Partner sind sich bewusst, wie wichtig gerade jetzt die Bereitschaft ist, durchzuhalten.

Die furchtbare Flutkatastrophe in Pakistan macht eindringlich die Verpflichtung zu vereintem Handeln deutlich. Auch dort wo bereits Flüchtlingscamps eingerichtet wurden, ist die Gefahr keineswegs gebannt, Krankheiten wie Kinderlähmung zu übertragen. Deshalb hat die WHO Fachleute, Epidemiologen und Überwachungsspezialisten in Pakistan zusammengezogen. Geplante Impftage werden vorverlegt.

In den Lagern der obdachlosen Opfer der Flutkatastrophe sind alle Vorbereitungen getroffen, um sofort eingreifen zu können. Unsere Aufgabe ist es zu helfen. Mit einer Spende für den Kampf gegen Kinderlähmung tun wir das. Die vielen Millionen betroffener Menschen dürfen wir nicht allein lassen.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

09/10

ÜBERSCHWEMMUNGEN IN PAKISTAN

IMPFFSTRATEGIE WIRD ANGEPA SST

In Pakistan sind alle für die Polio-Kampagne tätigen Mitarbeiter in die am schlimmsten betroffenen Überschwemmungsgebiete beordert worden, berichtet die Weltgesundheitsorganisation in ihrem Nachrichtendienst. Dort stehen drei Kernaufgaben im Vordergrund: eine schnelle Schadenserhebung bei Gesundheitseinrichtungen, der Aufbau eines Frühwarnsystems für den Ausbruch von Krankheiten und die Vorbereitung von Impfungen in Obdachlosenlagern.

Der Chef des pakistanischen Polio-Teams, Dr. Ni'ma Abid, erklärte, das Ausmaß der Überschwemmungen liege jenseits jeder Vorstellungskraft und habe enorme Auswirkungen auf

das Gesundheitswesen. So sei u.a. das Kühlketten-System in Mitleidenschaft gezogen worden. Zwar bemühe man sich darum, Krankheitsausbrüche zu verhindern und auch die Impfungen fortzusetzen, allerdings stehe zunächst die Versorgung der Betroffenen mit Unterkünften und Nahrungsmitteln im Vordergrund.

Flankierend plant das Gesundheitsministerium alle Kinder unter fünf Jahren in Auffanglagern gegen Masern und Polio zu impfen und Vitamin A auszugeben. Außerdem wurde ein 3-Stufen-Plan aufgestellt, demzufolge ab September zunächst 7,28 Millionen Kinder in den 40 am stärksten betroffenen Gebieten geimpft werden.

WHO/ms

WHO würdigt Rotarys Engagement

In der neuesten Ausgabe der *polionews*, des Newsletters der Weltgesundheitsorganisation, wird in mehreren Artikeln das Engagement der Rotarier weltweit gewürdigt. Der aktuell erreichte Spendenstand mit 141 Mio. Dollar im Rahmen der 200-Millionen-Dollar-Challenge wird besonders hervorgehoben (<http://www.polioeradication.org/polionews.asp>).

Auch die Verhältnisse in Afrika und Indien werden dargestellt. So sind z.B. in Nigeria zum 20. Juli 2010 lediglich sechs neue Fälle von Kinderlähmung registriert worden. Zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahr waren es noch 346 Fälle. Auch in Indien traten lediglich noch 24 neue Krankheitsfälle auf. Der neue bivalente Impfstoff und das Ziel, die Impftrate deutlich zu steigern, zeigen in beiden Ländern sichtbare Erfolge.

H.P.

UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

Von der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

SPENDENSTAND ZUR GATES-CHALLENGE

STAND: 1. AUGUST 2010

BISHER ERREICHT: 141,2 Mio US-Dollar



IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de Gestaltung: Cécilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg



DIE LEHREN AUS TADSCHIKISTAN AUF IMPFSCHUTZ ACHTEN

Nachdem in den letzten Wochen keine neuen Poliofälle in Tadschikistan aufgetreten sind, erinnert die WHO die Menschen, vor allem aber auch die Regierungen an die Tatsache, dass nur eine hohe Immunisierungsrate ein wirksamer Schutz gegen das hochgradig ansteckende Virus ist. Über drei Millionen Kinder unter fünf Jahren wurden im Zwei-Wochen-Intervall geimpft. Dies war die erfolgreiche Erwidmung auf den nach 1997 ersten Ausbruch der Kinderlähmung in Tadschikistan. Erreicht wurde eine Impfquote von 99,6 Prozent.

Jetzt müssen sehr sorgfältig und lückenlos durchgeführte Routineimpfungen folgen.

Die Mahnung zur Vorsicht richtet sich auch an die Bürger in unserem Land. Tadschikistan war genauso wie die Bundesrepublik 2002 für Polio-frei erklärt worden.

Wenngleich der Impfschutz unter Schulkindern in Deutschland bei der Schuleingangsuntersuchung nach der Statistik als sehr gut bezeichnet wird, ist bei den über 46 Jahre alten Bürgern Deutschlands die Impfquote mit weniger als 70 Prozent nicht ausreichend.

H.P.

SPENDENSAMMELN BEIM NEW YORK MARATHON Für die McKerseys sind 42 Kilometer auch ein Stück Therapie

Das Foto zierte im August die Titelseite von *Rotary Down Under*, dem Mitglieder magazin für Australien und Neuseeland: Die McKersey-Familie ist seit Wochen im Training, um am 7. November den berühmten Marathon von New York mitzulaufen. Das Besondere: Past-Gov Sandra McKersey (RC Whangarei/Neuseeland) und ihr Mann Eddie (im Foto unten) sind beide Krebs-Patienten, die ihre Krankheit überwunden haben und jetzt ihre neu gewonnene Gesundheit mit 42.000 anderen Läufern beim Marathon feiern wollen. Warum? Ganz einfach: „Because we can!“

Mit dabei sind auch Tochter Andrea und Schwiegersohn Kevin sowie Anne-Maree Shaw, eine Freundin der Familie. Den fünf war von Anfang an klar, dass ihr Auftritt in New York mit einer Spendenaktion für PolioPlus verbunden sein sollte. Das Ziel sind 10.000 US-Dollar, mit denen Freunde und Bekannte das große Ziel einer Polio-freien Welt unterstützen sollen.

Das Spendenziel macht den McKerseys indes weniger Sorge als die sportliche Herausforderung: „Vor 15 Jahren sind Eddie und ich schon mal einen Halbmarathon gelaufen, der uns fast umgebracht hat“, berichtet Sandra. „Aber diesmal sind wir auf den Punkt topfit – obwohl: 42 Kilometer sind schon eine ziemliche Strecke...“

RDU/ms



EINE AUSSTELLUNG FÜR CLUBS UND DISTRIKTE POLIO – DAS LETZTE KAPITEL

Seit zwei Jahren hat der Rotary-Verlag in Hamburg eine Fotoausstellung in seiner Obhut, die für Veranstaltungen von Clubs und Distrikten zur Verfügung steht. Die 20 Fotos im Format 40,5 x 50,5 cm des renommierten Fotografen Jean-Marc Giboux entstanden auf Reisen mit Impfteams in Afrika und Asien. Es sind eindrucksvolle Dokumente vom Leiden der Polio-Opfer und vom Kampf der Helfer, jedes Kind mit der Schluckimpfung vor Kinderlähmung zu schützen – in den Slums von Indien ebenso wie in Flüchtlingscamps in Afghanistan und Pakistan.

Die Ausstellung wird gegen eine Schutzgebühr von 200 Euro zzgl. Versicherung (0,50 Euro/Tag) abgegeben. Wegen dieser unvermeidlichen Kosten sollte die Ausstellung mindestens zwei Wochen gezeigt werden, gerne auch länger, wenn keine Vorbestellung vorliegt. Der Verlag hält dazu verschiedene Materialien zur Information der Ausstellungsbesucher und der lokalen Presse bereit.

Nähere Informationen unter
www.polioplus.de/Ausstellung

Buchungen nimmt der Rotary Verlag unter Tel. 040-34 99 97-0 oder per Mail ines.vasile@rotary.de entgegen.

DIE AKTUELLE LAGE: SEPTEMBER 2010

Mit Statistik lässt sich alles beweisen – und das Gegenteil auch. Es kommt eben immer auf den Standpunkt an. Negativ betrachtet zeigt der Polio-Ausbruch in Tadschikistan, wie vorsichtig noch immer jede Erfolgsmeldung zu bewerten ist. Erfreulich dagegen die Lage in Indien und Nigeria, wie überhaupt Afrika hoffen lässt: Hier gibt es eine Reihe von Ländern, die praktisch Polio-frei sind: Sudan (kein Fall in diesem Jahr, 44 in 2009), Elfenbeinküste (0/24), Benin (0/20), Kenia (0/17) und Guinea (0/15). Die Zahl der nicht-endemischen

Länder mit Polio-Fällen sank von 16 auf 11.

(Zahlen jeweils am Stichtag 25. August):

GEBIET	Infektionen 2010 (2009)	
Afghanistan	13	(17)
Indien	30	(236)
Nigeria	6	(368)
Pakistan	39	(42)
	88	(663)
Nicht-endemische Länder	530	(221)
Gesamt	618	(884)

Quelle: www.polioeradication.org